

Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Die Linke

An den
Landkreis Harburg
Herrn Landrat Rempe
Schloßplatz 6
21423 Winsen

**Gruppe GRÜNE / LINKE
im Kreistag Harburg**

Elisabeth Bischoff

Im Winkel 2
21244 Buchholz
Tel.: 04181/98490
bischoff@bistein.de
www.gruene-kreis-harburg.de

Buchholz, den 5. November 2023

**Antrag
für den Ausschuss für Agrar, Umwelt und Klimaschutz am 28.11.2023
und für den Kreistag**

Sehr geehrter Herr Rempe,

der Klimawandel manifestiert sich sowohl in langfristigen Klimaänderungen wie steigenden Durchschnittstemperaturen oder einem höheren Meeresspiegel, als auch in stärkeren kurzfristigen Klimaschwankungen und häufigeren Extremwetterereignissen wie Starkregen, Dürren oder Hitzesommern. Schon jetzt sind diese Auswirkungen deutlich zu spüren, z. B. wie bei dem gerade überstandenen Starksturmereignis mit zerstörerischen Ostseehochwasser in der Nacht vom 20. auf den 21. Oktober, nur ca. 100 Kilometer vom Landkreis Harburg entfernt.

Diesen Folgen des Klimawandels muss mit entsprechenden Anpassungsmaßnahmen begegnet werden, um ihre Schädigung zu begrenzen. Eine gute, kurze Übersicht über das Thema gibt das Umweltbundesamt in seiner Broschüre „DIE RISIKEN DES KLIMAWANDELS FÜR DEUTSCHLAND: Ergebnisse der Klimawirkungs- und Risikoanalyse 2021 sowie Schlussfolgerungen der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Anpassung an den Klimawandel“ (https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/2022_fach_broschure_die_risiken_des_klimawandels_fur_deutschland_220218.pdf)

Das Fazit dieser Studie: Nur durch unverzügliches Handeln können viele hohe Klimarisiken wirksam vermindert werden. Viele Anpassungsmaßnahmen brauchen mehrere Jahrzehnte, um wirksam zu werden.

Im November vergangenen Jahres haben wir mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern in einem Termin diskutiert, wie das Thema „Klimafolgenanpassung“ in die Arbeit der Verwaltung integriert werden und auch in die Öffentlichkeit getragen werden kann.

In der Drucksache VA0462/2023, die am 05.06.2023 im Ausschuss präsentiert wurde, heißt es: „Das Thema Klimafolgenanpassung soll erstmalig nach den Sommerferien in einer durch das Niedersächsische Kompetenzzentrum Klimawandel (NIKO) vorgestellt und vertieft werden.“

Auch wenn die Kreisverwaltung mit vielfältigen anderen Problemen zu kämpfen hat: die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung dürfen nicht vernachlässigt werden. Je weniger wir jetzt aktiv werden, desto teurer werden zukünftige Maßnahmen.

Daher stellen wir den Antrag:

1. Die Kreisverwaltung holt im ersten Quartal 24 zunächst die schon geplante (s.o.) Führungskräfte-Besprechung zum Thema Klimafolgenanpassung nach, unterstützt durch das Niedersächsische Kompetenzzentrum Klimawandel (NIKO).
2. Die Kreisverwaltung organisiert eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Klimafolgenanpassung, zu der alle relevanten Gruppen und Interessierte eingeladen werden.
3. Die Verwaltung prüft zeitnah die Möglichkeiten, für die Bemühungen zur Klimafolgenanpassung Fördergelder einzuwerben (z. B. im Rahmen von <https://www.z-u-g.org/das>)

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Bischoff im Namen der Gruppe Grüne/Linke